

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag: 2. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Tagblatt-Haus)
Sammel-Nr. 55613. Drahtankunst: Leipzig, Wiesbaden. - Vollständig: Frankfurt a. M. 7405
Bezugspreise: 1. und 2. Woche RM 0.34, für einen Monat RM 2.00 - einschließlich des Drägerabonnements
Durch die Post bezogen für einen Monat RM 2.10, ausgenommen RM 0.36 Beitragsporto. - Einzelnummer RM 0.10
Bei Beendigung der Lieferung erfolgt höherer Abonnement Preis auf Abrechnung des Bezugserwerbs.

Wöchentlich in 6 Ausgaben

Geöffnet ist durchgehend von 8-12 Uhr außer Sonn- und Feiertags. - Berlin-Wilmersdorf
 Eintrittspreise: Ein Wilmersdorfer Höhe der 22 Wilmersdorfer breiten Spalte im Angelstein EUR 0,07, der
 86 Wilmersdorfer breiten Spalte im Textell EUR 0,40, im Weihen 18 Wilmersdorfer Breite 10 m abgebend - Radlhäule
 nach Wilmersdorfer Nr. 10 - Schluss der Angelstein-Anhöhe 9,20 Uhr vormittags, gedreht Angelstein am Morgen

Summer 1911

Samstaq/Sonntaq, 16./17. August 1941

89. Jahrgang

Starke Sowjettrfte vernichtet

Bisher 20000 Gefangene — Außerordentlich hohe, blutige Verluste der Bolschewisten

Berlin, 15. Aug. Im Zuge des erfolgreichen Vordringens am 14. August schlossen deutsche Truppen in einem Abschnitt der Ostfront kürzere sowjetische Kräfte ein. Sie wurden auf engstem Raum zusammen gedrängt und vernichtet. Wieder wurden 20.000 Gefangene gemacht und 32 sowjetische Panzerkampfwagen, 85 Geschütze und eine Panzerung erbeutet oder zerstört. Die Brücke der Befreiungswaffen waren bei diesen Kämpfen außerordentlich hoch.

Wollendung. Die Sowjets haben das wichtigste Gebiet der West-Ukraine durch den Zusammenbruch ihrer dortigen Armee verloren. Auch in London beginnen manche neue Niederlage der Sowjets zur Kenntnis zu nehmen. Natürlich wird Moskau verlässt, seitlich auf den Blaukurs ostwärts des Dnepr eine neue Verteidigungslinie aufzubauen. Dazu darf noch voll einflussfähige Truppen in genügender Zahl zur Verfügung stehen, wird die Infanterie leben. Im übrigen verweilt der DKE-Bericht darauf, daß die Operationen auch auf den anderen Fronten erfolgreich verlaufen. Daraus ist zu ersehen, daß die Schlacht in der Ukraine, die gegenwärtig naturgemäß im Vordegrond des Interesses steht, strategisch keine folierte Aktion darstellt, sondern daß aus funktions alle Räder weinanderstreifen werden.

Planmäßig und erfolgreich
Wehrwirtschaftliche Anlagen in Cambridge im schweren
Bomben belegt Kampfflugzeuge verlorenen 9500 BRT —
Stützpunkten in Toraft militärische Ziele an
Aus dem Hauptquartier, 16. Aug. (Bunndesfeldzug.)
Das Oberkommando der Wehrmacht aufgeklärt:
In der gesamten Front verlaufen die Operationen
mit der Planmäßigkeit und Erfolgsrate.

weiterhin planmässig und erfolglos.

Der erneutige Versuch verfehlte Kampfflugzeuge am Tage zwei Handelsflüsse mit zusammen 7500 BTZ und beschädigte bei den Harzer Inseln ein grösseres Handelsanleger. Bei Gambrin wurden mehrere wichtige Anlagen mit Bomben schweren Kalibers zerstört. Ein Vorpostenboot löschte im Anschluss daran einen Brand ab.

In der letzten Nacht vernichtete die Luftwaffe vor der britischen Küste ein Handelsdampfer von 2000 BRT und zerstörte verschiedene Häfen und militärische Anlagen im Osten der Insel an.

In Norditalien bombardierten deutsche Sturzkampfflugzeuge mit großer Wirkung britische Stützpunkte im Hafen von Tobruk, Befestigungen, Munitionslager und Kraftfahrtzentrallagern des Feindes.

Schlecht getarnte Enttäuschung in England und USA.

Man erwartete „drastische neue Schritte“ und hörte nur „Selbstverständlichkeiten“

ra, Berlin, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht unserer Berliner Schriftleitung). In der Nacht vom 17. auf den 18. August hatte im Raum Berlin ein schwaches Erdbeben eingesetzt. Durch die Beobachtungen, welche die Spannung am Boden der Stadt gezeigt worden, den man wünschte, um dem dem nachstehenden Gaupe die größtmögliche Wirkung zu geben, drängte es sein anderes Gelehrte als die kommende Begegnung zwischen Roosevelt und Churchill. Auch vergaben nicht in diese fünfjährige Ereignisse geschilderte repartierende Momente einzuhalten. Ein Buntbericht von der "Society of the Arts", der Nach des Präsidenten, lautete in seinem Darmstoffsitz unmittelbar vor Bekanntgabe des Ereignisses: "Das Schiff antert im Nebel. Ausicht auf dichten Nebel und Gewitter. Dann trat in London ein Gewitter auf, das Meteorologen und verhinderte die fästiglich in einem kombinierten an jener Stelle erwartete Flurz erinnert. An dieser Stelle soll nur auf das Echo aus England und den USA selbst eingegangen werden, um einige der typischen Auskungen. Dinter den glänzenden Fällen einer alten aufwärts betonten Benutzung wird ein Reisebericht von Weißel und Kritsche über die Entdeckungen in der Karibik sehr auffällig bezeichnet. Überall hatte man nach jenen geheimnisvoll alarmierenden Vorberichtungen ja mehr erwartet, zumal scheinbar konkrete Vorhersage, ein fel unterfangenes Aktionsprogramm, aber keine nennenswerte Professionalität. Eine Reihe von Demeritum, nemlich: unzureichender Quellen des Berichts, demnach mögliche Verunreinigungen

deutliche Volk gerichtete Verbrechen, das es mit der Zersetzung von Ländern als Mittel der feindlichen Haltung in Zukunft endlich vorbei sein sollte. Zu gutig. Diese überlängte Melodie vertritt hier nicht mehr. Doch ist man der Bergangemessenheit durch viele Erhabungen zu bitter enttäuscht worden und alswohl wurde in den letzten Jahren der brutale Bergangemessenheit willige unterer Gegner offenbart. Neben viel Kritik findet sich also eine entsprechende Kritik. Und es ist eine Kritik, die nicht nur für Spanien wie für Churchill recht wenig erfreuliche Ausnahme ihrer Erfolge in den eigenen Ländern. Das mit über solche Traditionen nur lösbar, weil wir es auf den ersten Blick als einen Spinnschädel erkannten, ist schlechlich noch unserer Nazis im Berlehr mit jenen Staaten sein. Wunder. Die Anzahl der übrigen kontinentaleuropäischen Nationen ist gut in der Madrider Informaciones formuliert, noch der die Erfolge davon ja nur eine geringe Anzahl waren. Und es ist die Madrider Informaciones in einem neuen Form und ausgedehnt allen Ländern der angestammten Form und mit Waffentests unterstellen. Das man aber in England und in den USA lediglich nur eine mühsam lockierte Erfüllung als eine fiktive Bewirrung registriert kann, sollte für die Hauptattreute des Schauspiels das beobachtete sein.

Gründlicher Reinsfall der plutokratischen Propheten

Europa durchdringt die heuchlerische Verlogenheit der Churchill-Roosevelt-Proklamation.

hätten die Begegnung zwischen dem Süden und dem Duce auf dem Brenner fixiert. Mehrere Senatoren haben ihrer Bewunderung darüber Ausdruck gegeben, daß das amerikanische Volk keine eigene Außenpolitik von einem Führer einer fremden Nation mittheile, betont und zweit von ihnen haben die australinische Frage beklagt. Marum beginnen Großbritannien und die Vereinigten Staaten nicht so sehr an der Verwirrung der vierzigtausend Briten in Indien, in Süden, Asien und den anderen Ländern? Wenn York Daily News bemerkt hat, daß wir wenige Zweifel daran, daß Roosevelt eine Welt ausmalt, in der er selbst Präsident des Ganges Churchill aber kein Premier wird. Das England erfordert, um an die Guardia, das viele geblieben dämmen, von dramatischen neuen Schriften zu hören: Statt dafür gab man ihnen eine Zusammenstellung der Dokumente, die die Wiedergabe von den Wiesen an pertinente darstellen, und die für die Selbstverwaltung der Briten in Indien, die in Frankreich die Gouverneure sind, die Aufzeichnungen der New York Times". Sie ist als eine der gezeichneten, in beiseite in der Kritik aber gefährlich offenbar: In dem Maße, in dem es der englischen und der amerikanischen Staatsführung gelingt, ihren Verlurenden Glaubwürdigkeit zu verleihen, wird der gegenwärtige Glaube des deutschen Volkes verwirren, daß es in diesem Kriege um Leben oder Tod der deutschen Nation ginge. Dieser Glaube aber ist höchst kühne Stütze Hitlers", ihrem Verlöser, der sie wiederaufzubauen versucht", — durchaus eine kühne anstrengt, aber gerade das ist die Unmöglichkeit. Hier wird die Unmöglichkeit, die gegen die Geschäftsführer, ebenso leichtlich wie in dem Hinweis auf Punkt 2 der Erklärung, der auf Gebietsänderungen ohne Zustimmung der dadurch betroffenen Börsen besteht. Das Antrifft des Blattes liegt darin auch ein an das

Kz. Mit Brothettiemine, als wollten sie der Welt das
Deil verhindern, erließen Churteil und Rooselien ihre Pro-
klamation, die die „Gazetta del Popolo“ mit Recht als
Blutsofatenprogramm bezeichneten. Ein lächerliches
Machwerk, das weder die realen Erwartungen, die die Ein-
länder auf das bombastisch angesetzte Zusammenspiel
selekt hatten, erfüllt, noch der Welt irgend etwas Neues
lief. Vorwärts, die man überall in Europa als einen U-
tlastis der latifam defauantia 14 Punkte
Millions empfindet. Die bulgarische Abendzeitung
„Slovo“ spricht von einer längst verrohrten Waffe,
mit der diese beiden Vertreter der angloamerikanischen Büro-
kratie kämpfen. Die Zeit ist längst so zur, so kalt das Blatt,
wie uns 1918 war, als durch uns die damals betrogenen
Folker mit der ihnen allzu befanneten Unzufriedenheit
wollten. Mit der Brothettopolis war es der Ende der
Zwecklosigkeit. Sie ist überall durchdrungen. Mit Recht steht
Gazetta del Popolo, warum soll der Nationalsozialismus
vernichtet werden, wenn jedes Volk die von ihm frei ge-
wählte Regierung haben soll? Kom doch die NDK völlig
legal an die Macht und wurde sie doch immer wieder
durch die Abstimmungen des Volkes nahezu hundertprozentig
bestätigt, was bisher kein demokratischer Diktator für sich
nachweisen konnte. Warum, so fragt lediglich der schwedische
Blatt „Socialdemokrat“, wenden sich Churteil und Rooselien
wenn sie schon die nationalsozialistische Herrschaft ab-
leben, nicht gegen andere Formen der Diktatur? Ja,
warum? Well ihnen jedes System, das dem Judentum kriegt ist
recht. Ich. Es ist ihnen garnicht um gründliche Fragen
geht, sondern einfach um die Vernichtung des deut-
schen Volkes, das nach ihrer Auffassung die englischstämmige
Weltbürtigkeit, ihr oberstes Ziel, bedroht. Warum wollen

Die bestürzten Zuschauer

von Heinrich Karl Kunz

Bei dem dramatischen Geschehen im Osten fällt die Engländer die Rolle tatenlos zu. Sie wären zu Siegeln sich darin nicht sonderlich wohl, da sie hier über die Auswirkungen einer russischen Niederlage durchaus im klaren sind. Sie wissen, das jeder deutsche Erfolg eine verlorene Schlacht für England bedeutet. Sie wissen, das hinter der Vernichtung des Bolschewismus drohend und unabwendbar die Schlaflosigkeit der britischen Insel herauftaumelt. Sie haben schon manchen Verbündeten zerbrochen, ohne das es ihre Anteilnahme geweckt hätte. Sie hatten für die Niedergeschlagenen nur Hohn übrig, wenn es doch man, verbindliche Worte oder Vertröstungen auf die Mata Morgana eines britischen Endes. Aus diesmal gilt die unverentbare Sorge um die Sowjetunion nicht den Männern im Kreml, sondern wird von der Angst um die eigene Existenz diktirt. Der Bolschewismus ist der letzte kontinentale Bündnesgenosse und der Tag kommt, wenn die englische Luftwaffe mit der der Russen anbindet und das auf eine überwältigende Weise. Sie haben die Briten manviele gelesen, aber jetzt aller Bewegungen und ihnen aber seine Möglichkeit, dem bedrohlichen Bündnesgenossen zu Hilfe zu kommen. Churchill startet mit viel Gefahr die sogenannte Ron-Do-Offensive seiner Luftwaffe, die ihm doch mit einem Villenjäger zu Ende. Sie brachte den Bolschewiten keine Entlastung, den Briten aber riesige Verluste, die die frappierhaften Verluste der Luftwaffe mit Deutschland zu erkriegen, noch aussichtslos, als sie bisher schon waren, machten. Die Londoner Flugoffiziere mussten erkennen, das Deutschland tatsächlich für alle Eventualitäten gerüstet ist. Ihre Luftwaffe erfasste in wenigen Tagen die Herrschaft über den Sowjetraum, und zwar gegen einen Feind, der phantastisch gerüstet war. Die deutsche Luftwaffe bombardiert Suez, Alexandria und Tobruk. Sie hat sich auch am Kanal als so stark erwiesen, dass die britischen Offensivabsichten von vorneherein zum Scheitern verurteilt waren. England vermag aus der Bindung zu einer starken deutscher Krafts im Osten, das ist die bittere Erkenntnis für Churchill, leider nur zu ziehen. Russland aber appelliert immer dringender an die britische Hilfe und sieht die amerikanische Freiheit, die Churchill äußerlich keine unnötigen Schwierigkeiten machen möchte, weil die Herren in London darauf hoffen, dass sie im Westen eine Front aufzubauen müssen. Das wäre gleich bedeutend mit einer Landung in Frankreich, wo sie gegen die Feinde zu kämpfen beginnen. Churchill überweist ganz sinnlos, das der Kontinent für ihn unansekbar ist, das sich zu Kirchens bis zur spanischen Grenze die deutschen Wehrmacht deutlicher Gesichts eindrücken und ihnen den Gedanken an eine Landung zum Raum Bremen mit machen. Sie ziehen vor kurzem im englischen Unterhaus von einem Zweiteinheitskrieg gegen Deutschland sprach, fragt ihn ein Abgeordneter, wo die zweite Front sei. Er hat es vorausgezogen, die zweite Linie zu überdrehen und die Antwort darüber zu bleiben. Im kleinen Kämmerlein kommt selbst Churchill nicht an der Beleidigung vorbei, das auch das hinterlistige Rätselspiel mit den Bolschewiten England die Initiative, die ihm schon am ersten Kriegstag aus der Hand geglitten, nicht zurückgewonnen hat.

aus den Woden, in denen das deutsche Oberkommando aus den bekannten Gründen über den Verlauf der Operationen im Osten hörte, lag der britische Radfunkdienst das Blaue vom Himmel betrunken. Der deutsche Sieg sollte keineswegs sein, die deutschen Verbündeten sollten jedoch das Blaue übertragen. Eine Maulöffnung, während unter der Decke des vorbereiteten Rauches der Schleier gelüftet war, brachte diese Maulöffnung ebenso lärmhaft zusammen, wie die Angriffe der britischen Luftwaffe. Ubria blieb allein Smoleni, die Ruine des Bezirks, das die Welt einmal in den englischen Radfunkdienst gelegt hatte. Nach einem mehr als lärmvollen Rauschgesetz, das eine unverkennbare Herolität Radio London und die britische Presse befallen. Wie deürftige Zulsdienst, die ebenso unausweichliche Niederlage ihres Führers kommen. Wenn man auch noch nicht gewusst hätte, in man noch im vertrauten Kreise die Befreiung aus dem Konserven, das der Untergang des Radfunkdienstes nicht mehr auszuhalten. Wieder spiegelte ein Geheimnis über soziale und militärischen Teil des Orients. Über man hat nicht mehr den Mut, die allgemein gehaltene Ausdeutungen des deutschen Oberkommandos, wie man es vor Woden tat, zu bestätigen, oder gar lächerlich zu machen. *Frühschwund am 1. Seite 2.*

Fortsetzung auf Seite 2)

Wiesbadener Nachrichten

Das Vertrauen

Auch ungebeten schwören können

Uns allen begegnet es einmal, doch in einem Gefüll mit einem vielleicht nur flüchtig Bekanntem dieser uns einen Blick in sein Leben lässt, mehr noch, möglicherweise nur andeutend etwas von ihm erzählt, etwas, bei dem wir hören, einem gebürtigen hätte er davon nicht gesprochen. Es hat auf uns ein ehrliches Aussehen, das Vertrauen gern gegeben, etwas, das uns erinnert, das wir gerade in dieser Stunde nicht mehr haben, das wir nicht mehr haben. Es hat auch nicht nachdrücklich den Finger an den Mund, nein, die Schwere und Traurigkeit der Mitteilung wird ihm vielleicht gar nicht bewusst. Seine Gedanken der Stunde helfen ihm, dass er gerade dir dies anmerkt hat. Und im Stillen nimmt es dir vor, dass dies Gedanken würdig zu erwählen. Es will es für dich behalten und es wird den Dritten gegenüber so leise, als habe es davon nichts erzählt. Gewiss, du selber willst es nicht versetzen, immer wieder, wenn du diesen Bekanntem nicht mehr oder kein Bekannter, das ist dabei, es macht vielleicht dir Herz klopfen, du bist dir um in die Augen, und er weiß, du bist kein Vertrauens wert geworden.

Erholungsurlauf im Kornfeld

Bei Landarbeit kann man sich prächtig erholen

Wer gelegentlich der Erntearbeit einmal durch Wiesbadens umliegenden Kornfelder gelaufen ist, weiß, wie die schwer befallenden Ähren bestimmt einen Schwung begegnen. Der ertragreiche Kornbörse im Gedanken kann man sich sicherlich überzeugen. Wer dann etwas weiter wiede einmal durch diefelben Ähren geht, der erhält anderes Bild. Die sagt vor kurzem aufrecht, wenn auch mit seitlichen Abzweigungen, die sich auf dem Boden, unwillkürlich so liegen, dass es eine Menge, z. B. sogar Dornenbildung ist, um dieses auf und für sich prächtige Erntetreib bei in die Scheune zu bekommen. Bei dem einen oder anderen entsteht dann anfangs der Eindruck, dass ein Weingarten an Stelle nicht ein Weingarten ist, sondern ein Kornfeld. Das geschieht dann auch mit Kind und Regel, und ich muss losen, man kann sich sogar bei schwerer Landarbeit prächtig erholen. Sobald der unerschöpfliche Kornschleifer überwunden ist, beginnt eine unglaublich ungeheure Umstellung in unserem Kornfeld. Andere Korn, andere Zeit, andere Belebung, andere Blüdigkeiten, andere Befestigungen, andere Sorgen, mit dem der Erntearbeit gegenüber. Zedoch eine kleine Röhrchen, die auf der Stiel, hier nicht, rückt fort und zieht an das schwererwerbende Kornholz heran und baut nicht, das für dich etwas extra gebraucht wird. Seine Züge nach vollendem Tagewerk deinen Weisheit rausziehend ziehen sie auf die Körner, so dass der Hauer und du nicht leben, das von zwei relativ schwerer, weil ungemein Arbeit, gefräst und erstlich an Leib und Seele aus der Erntearbeit wieder zurückkommt.

R. D.

— Hören Sie am Sonntag! Im Orgelkonzert des großdeutschen Rundfunks aus dem Strohkirchen-Münster spielen von 8.00—8.30 Uhr: Josef Kunk (Orgel) und Mathias von 8.45—9.00 Uhr: Die "Königliche Kapelle" unter Leitung von 10.00 Uhr: Das Feitworn-Sieb, eine "Schlacht" unter dem Namen "Königliche Kapelle", Natur, 10.15—10.45 Uhr: Das Feitworn-Sieb, eine "Schlacht" unter dem Namen "Königliche Kapelle", Natur, 10.45—11.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 11.15—11.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 11.45—12.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 12.15—12.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 12.45—13.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 13.15—13.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 13.45—14.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 14.15—14.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 14.45—15.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 15.15—15.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 15.45—16.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 16.15—16.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 16.45—17.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 17.15—17.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 17.45—18.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 18.15—18.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 18.45—19.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 19.15—19.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 19.45—20.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 20.15—20.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 20.45—21.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 21.15—21.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 21.45—22.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 22.15—22.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 22.45—23.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 23.15—23.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 23.45—24.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 24.15—24.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 24.45—25.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 25.15—25.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 25.45—26.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 26.15—26.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 26.45—27.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 27.15—27.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 27.45—28.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 28.15—28.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 28.45—29.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 29.15—29.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 29.45—30.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 30.15—30.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 30.45—31.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 31.15—31.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 31.45—32.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 32.15—32.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 32.45—33.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 33.15—33.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 33.45—34.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 34.15—34.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 34.45—35.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 35.15—35.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 35.45—36.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 36.15—36.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 36.45—37.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 37.15—37.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 37.45—38.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 38.15—38.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 38.45—39.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 39.15—39.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 39.45—40.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 40.15—40.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 40.45—41.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 41.15—41.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 41.45—42.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 42.15—42.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 42.45—43.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 43.15—43.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 43.45—44.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 44.15—44.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 44.45—45.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 45.15—45.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 45.45—46.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 46.15—46.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 46.45—47.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 47.15—47.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 47.45—48.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 48.15—48.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 48.45—49.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 49.15—49.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 49.45—50.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 50.15—50.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 50.45—51.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 51.15—51.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 51.45—52.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 52.15—52.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 52.45—53.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 53.15—53.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 53.45—54.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 54.15—54.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 54.45—55.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 55.15—55.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 55.45—56.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 56.15—56.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 56.45—57.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 57.15—57.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 57.45—58.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 58.15—58.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 58.45—59.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 59.15—59.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 59.45—60.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 60.15—60.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 60.45—61.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 61.15—61.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 61.45—62.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 62.15—62.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 62.45—63.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 63.15—63.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 63.45—64.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 64.15—64.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 64.45—65.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 65.15—65.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 65.45—66.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 66.15—66.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 66.45—67.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 67.15—67.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 67.45—68.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 68.15—68.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 68.45—69.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 69.15—69.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 69.45—70.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 70.15—70.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 70.45—71.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 71.15—71.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 71.45—72.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 72.15—72.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 72.45—73.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 73.15—73.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 73.45—74.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 74.15—74.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 74.45—75.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 75.15—75.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 75.45—76.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 76.15—76.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 76.45—77.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 77.15—77.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 77.45—78.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 78.15—78.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 78.45—79.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 79.15—79.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 79.45—80.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 80.15—80.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 80.45—81.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 81.15—81.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 81.45—82.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 82.15—82.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 82.45—83.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 83.15—83.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 83.45—84.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 84.15—84.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 84.45—85.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 85.15—85.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 85.45—86.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 86.15—86.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 86.45—87.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 87.15—87.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 87.45—88.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 88.15—88.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 88.45—89.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 89.15—89.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 89.45—90.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 90.15—90.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 90.45—91.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 91.15—91.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 91.45—92.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 92.15—92.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 92.45—93.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 93.15—93.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 93.45—94.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 94.15—94.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 94.45—95.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 95.15—95.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 95.45—96.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 96.15—96.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 96.45—97.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 97.15—97.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 97.45—98.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 98.15—98.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 98.45—99.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 99.15—99.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 99.45—100.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 100.15—100.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 100.45—101.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 101.15—101.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 101.45—102.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 102.15—102.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 102.45—103.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 103.15—103.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 103.45—104.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 104.15—104.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 104.45—105.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 105.15—105.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 105.45—106.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 106.15—106.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 106.45—107.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 107.15—107.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 107.45—108.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 108.15—108.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 108.45—109.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 109.15—109.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 109.45—110.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 110.15—110.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 110.45—111.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 111.15—111.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 111.45—112.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 112.15—112.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 112.45—113.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 113.15—113.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 113.45—114.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 114.15—114.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 114.45—115.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 115.15—115.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 115.45—116.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 116.15—116.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 116.45—117.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 117.15—117.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 117.45—118.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 118.15—118.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 118.45—119.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 119.15—119.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 119.45—120.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 120.15—120.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 120.45—121.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 121.15—121.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 121.45—122.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 122.15—122.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 122.45—123.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 123.15—123.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 123.45—124.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 124.15—124.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 124.45—125.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 125.15—125.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 125.45—126.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 126.15—126.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 126.45—127.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 127.15—127.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 127.45—128.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 128.15—128.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 128.45—129.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 129.15—129.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 129.45—130.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 130.15—130.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 130.45—131.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 131.15—131.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 131.45—132.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 132.15—132.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 132.45—133.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 133.15—133.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 133.45—134.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 134.15—134.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 134.45—135.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 135.15—135.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 135.45—136.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 136.15—136.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 136.45—137.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 137.15—137.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 137.45—138.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 138.15—138.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 138.45—139.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 139.15—139.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 139.45—140.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 140.15—140.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 140.45—141.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 141.15—141.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 141.45—142.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 142.15—142.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 142.45—143.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 143.15—143.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 143.45—144.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 144.15—144.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 144.45—145.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 145.15—145.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 145.45—146.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 146.15—146.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 146.45—147.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 147.15—147.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 147.45—148.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 148.15—148.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 148.45—149.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 149.15—149.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 149.45—150.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 150.15—150.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 150.45—151.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 151.15—151.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 151.45—152.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 152.15—152.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 152.45—153.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 153.15—153.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 153.45—154.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 154.15—154.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 154.45—155.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 155.15—155.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 155.45—156.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 156.15—156.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 156.45—157.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 157.15—157.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 157.45—158.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 158.15—158.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 158.45—159.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 159.15—159.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 159.45—160.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 160.15—160.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 160.45—161.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 161.15—161.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 161.45—162.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 162.15—162.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 162.45—163.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 163.15—163.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 163.45—164.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 164.15—164.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 164.45—165.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 165.15—165.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 165.45—166.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 166.15—166.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 166.45—167.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 167.15—167.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 167.45—168.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 168.15—168.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 168.45—169.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 169.15—169.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 169.45—170.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 170.15—170.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 170.45—171.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 171.15—171.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 171.45—172.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 172.15—172.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 172.45—173.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 173.15—173.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 173.45—174.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 174.15—174.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 174.45—175.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 175.15—175.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 175.45—176.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 176.15—176.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 176.45—177.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 177.15—177.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 177.45—178.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 178.15—178.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 178.45—179.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 179.15—179.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 179.45—180.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 180.15—180.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 180.45—181.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 181.15—181.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 181.45—182.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 182.15—182.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 182.45—183.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 183.15—183.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 183.45—184.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 184.15—184.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 184.45—185.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 185.15—185.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 185.45—186.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 186.15—186.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 186.45—187.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 187.15—187.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 187.45—188.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 188.15—188.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 188.45—189.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 189.15—189.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 189.45—190.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 190.15—190.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 190.45—191.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 191.15—191.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 191.45—192.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 192.15—192.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 192.45—193.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 193.15—193.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 193.45—194.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 194.15—194.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 194.45—195.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 195.15—195.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 195.45—196.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 196.15—196.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 196.45—197.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 197.15—197.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 197.45—198.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 198.15—198.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 198.45—199.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 199.15—199.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 199.45—200.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 200.15—200.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 200.45—201.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 201.15—201.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 201.45—202.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 202.15—202.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 202.45—203.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 203.15—203.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 203.45—204.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 204.15—204.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 204.45—205.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 205.15—205.45 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 205.45—206.15 Uhr: "Königliche Kapelle", Natur, 206.15—

Verpackung sparen hilft Rohstoffe erhalten

Praktische Hinweise zur Vereinigung des Einkaufs
Bei aller in den letzten Jahren angestellten Ver-
mehrungen Verpackungsmaterial einzuparen, und wir uns
darüber einig gewesen: Im allgemeinen bleibt es noch
wie vor nötig, doch der Kaufmann die Ware verpackt. Denn
sie soll ja vor Schaden geschützt werden, und meist kann
auch der Kunde nicht seine ganzen Einkäufe unverpackt mit
nach Hause nehmen. Trotzdem haben Kaufmann und Kunde
doch recht einheitlich verstanden: Es ist viel Verpackungsmaterial
eingespart worden. Übererfüllungen sind in der Ver-
packung sind durchweg abgefallen.

Wir müßen auf diesem Wege weitergehen, über Einsparungen auch in Zukunft nadden. Wenn Waren könnte
der Kaufmann doch, ohne das er dadurch Schaden leiden, unverpackt mitnehmen! So ist es sicher zum Beispiel bei
Schirmen, Taschen, Koffer usw. Warum soll beispielsweise ein Kunde, wenn er bedacht hat, einen Anzug oder
ein Kleid zu kaufen, nicht einen kleinen Koffer oder
eine Tasche schon gebrauchte Verpackungen mitnehmen?
Er hilft damit Verpackung ab, und das nur die kleine
Mühe, auch auf den Hinweis schon ein Paket tragen zu
müssen. An das den Kunden mahnende Plakat, das im
vorigen Jahr durch die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
ausgegeben wurde, seien die Kaufleute noch erinnert.
Es müßte vielleicht einmal von einem anderen Platz
gedruckt werden, damit es den Kunden wieder auffällt. Am
leiderlichsten fällt es dem Kaufmannsteuerbeamten der zweit
eines Stammplakats, das Kunden zum täglichen
Wirtschaften zu erziehen. Die einlaufen den Frauen sollen
immer Einzelhandels oder Flese mitbringen, damit die
Ware höchstens einmal verpackt werden muss; bei vielen
Waren genügt Zeitungspapier. Unbedingt soll der Kunde
dazu angehalten werden, für solche Ware (Kartoffeln,
Sauerkraut usw.) Gefüße mitzubringen, was in Zukunft
belohnen nötig wird, da durch die Verordnung der Reichs-
stelle für Textil und Verpackungswesen auch die Her-
stellung von Papptüchern verboten ist, also eine mehrfache
Verpackung notwendig würde.

Damit Verpackungsmaterial jeder Art wieder verwendet
werden kann, sind viele Geschäfte dazu übergegangen, sich
von ihrer Kundheit schon gebrauchtes Verpackungsmaterial, Tüten,
Papptücher und Bindeln wieder mitbringen zu lassen.
Hierzu kann fast jeder Kunde erzogen werden, wenn man
es ihm richtig sagt. Bei anderen Waren und entstehenden
Möglichkeiten, Kunden den mittleren Verpackungsmaterialn
zu verwenden oder seine Ausungsboxen zu verlängern.
Der Kaufmann muß immer wieder den Anteil dazu geben,
den er hat über die Börse zu wachen. T. P.

— Wir gedenken am 16. August: des Sieges des Prinzen
Eugen über die Türken 1717 bei Belgrad. Damals
entstand das Volkslied vom edlen Ritter, dessen Melodie als
Vorlage für die Sondermarken des Karlsbader Friedenskongresses
wurde. In Augsburg und München entstand 1810
1810 das Lied, die Hoffnung der Universität Berlin. —
1870 wurde die auf beiden Seiten verlustreiche Donaukesselschlacht von
Mars-la-Tour und Bionville keineswegs für die
deutschen Truppen verloren. — 1872 wurde in Gras der
Ruhstädter und Dirigent Stegmund von Dausseger er-
woren, der 1920 die Leitung der Akademie der Tonkunst und
des Konzertvereins in München übernahm. — In St. Pölten
starb 1911 Richard von Zempel, ein gebürtiger Sohn
und einer der Schöpfer der heimatlichen Volkslieder;
er ist als Kaufmann, aber auch als deutscher
Schriftsteller und als Schauspieler ausgewiesen. 1938
wurde in Berlin die XI. Olympischen Spiele abgeschlossen.
Unsere Sportler fanden 33 Gold-, 26 Silber- und 30 Bronzemedaillen
gewonnen. Mit ihren Leistungen traten sie an
die Spitze aller Sportarten. — Wir gedenken am
17. August: der 1544 eröffneten Universität
Königsberg. — 1676 starb in Rendsburg in Böhmen Hans
Jacob Christoffel von Koenigsbauern, der Schwieger-
sohn des Simplicissimus, gestorben am 16. August
in Rendsburg; er war mit ihm den Lebensschicksal
Komödien in Schleswig-Holstein. — 1786 starb in Schles-
wigsburg König Friedrich II. von Preußen, den die
Niederrhein den Großen nennt, geboren 1712 zu Berlin. In den

zwei Schleichen und dem Siebenjährigen Krieg verteidigte
Preußen gegen nahezu ganz Europa, führte als Feldherr
seine Truppen durch ein wehendes Kriegs- und wurde
nicht nur seinem Volke sondern der ganzen Nation zu einer
der unbilden Heiligen. Sein Leben ist in 150 Seiten in
Geschicht der Preußischen Kriegszeit Trost gedoren, ge-
schrieben 1884 in München. Seit 1931 war er mit dem inneren
Ausbau des "Braunen Hauses" in der Hauptstadt der Be-
meinschaftigt, lebt 1933 im Auftrag des Führers mit
der Errichtung des Davies der Deutschen Kultur und der
Säulen der NSDAP am Königlichen Platz. — 1891 wurde
in Wiesbaden in Wehrzeichen der Schöpfer der Verordnungs-
und waffenpolitischen Gesetze Arthur Kult geboren; er ist
seit 1933 Oberstabsarzt und Leiter der Abteilung für Polit-
sakademischen Akademie Berlin und des Reichsau-
schusses für Volksbildungswesen.

5. Deutsche Reichsleistung. Am dritten Tag der 5. Klasse
werden folgende Gewichte gezeigt, nachmittags: 9 Gewinne zu
je 10.000 RM: 20.015 321.060 334.444, 6 zu je 5000 RM: 133.051
229.202, 15 zu je 4000 RM: 83.804 150.190 180.782 185.487 280.621,
15 zu je 3000 RM: 58.921 76.021 263.091 315.200 328.474, 27 zu
je 2000 RM: 13.606 106.091 129.327 171.647 262.782 312.969
314.527 329.007 343.267; nachmittags: 6 Gewinne zu je 10.000 RM:
27.050 92.539, 9 zu je 5000 RM: 142.508 381.304, 3 zu je 4000 RM:
170.918, 9 zu je 3000 RM: 69.679 101.713 193.300, 36 zu je 2000 RM:
40.500 42.686 59.549 79.334 115.102 170.884 208.050
224.400 229.406 237.619 380.663 388.298. (Ohne Gewicht.)

Wiesbadener Biehelsbericht vom 14. August. Für
50 Kilogramm Lebendgewicht in RM: Ochsen: a) 45-47,5,
b) 43-45,5; Kühen: a) 43-45,5, b) 39-41,5; Kühe: a) 42,5 bis
45,5, b) 37,5-41,5, c) 29-35,5, d) 22-28; Ratten: a) 45-49,5,
b) 42,5, d) 27; Kalber: b) 54-59, c) 45-50, d) 23-40; Hähnchen:
b) 1,5; Schafe: e) 30-32; Schweine: a) 64, b) 1,64,
b) 2,63, c) 61, d) 58, e) 56, g) 1, 64, i) 63.

Wiesbaden-Siebrich

Er verabsaßt im Gut eines Soldaten. Die Ehefrau
eines Deutschen Schöpferen von hier erhielt eine Tages
Gehalt des vorbestellten 54-jährigen Heora Langa aus
Sorabruen, der ihren Mann kannte und den heiligen
für diejenigen ein Brot mischnahm, nachdem ihr Gang vor-
geblieben war, bereit zu sein, ein Brot in Erinnerung zu
nehmen. Die Frau übernahm das Brot in Gedanken zu
nehmen und 1900 RM Brotgewicht. Das Brot kam aber
nicht an, so kam der Schöpfer zurück. Konfus ist beobachtet
dass jetzt der Brot im Auge liegen lassen. Der
Angestellte unterhielt außerdem einem Soldaten französisches
Geld, das ihm dieser zum Umtauschen anvertraut hatte. Das
Geld bestandte Langa als typischen Volkschöpfer und
verurteilte ihn zu zwei Jahren acht Monaten Zuchthaus und
vier Jahren Epprecht.

Unfälle. Ein Kraftwagenführer kürte beim Verladen
infolge Schlechtigkeit von seinem Fahrzeug in eine zerstörte
Straße. Er erlitt eine Gehirnentzündung und wurde in
seine Wohnung gebracht. In einem kleinen Betrieb erlitt
ein Arbeiter durch austretende Rauch erhebliche Brand-
wunden.

Wiesbaden-Dotzheim

Neue Stichwaden erhielten nun auch die Quer- und
Dreiecksgartenzüge. An anderen Stellen wurden durch-
setzende Verkehrsmauersteine durchsetzt.

Eine weitere Sondermauer für Spinnstoffe wurde
im Bereich des Südlichen Barmenwaldes eingerichtet.
Dort können öderer Abfälle an Spinnstoffen abge-
geben werden. Außerdem ist täglich die Sammellehre in der
NSA Wiesbadener Straße 68 geöffnet.

Das W. T. gratuliert. In einer Rüttelzeit, begeht am
18. August Frau Marie Stöferle W. W. Obergräfin 77, ihren
82. Geburtstag. Frau Stöferle ist Inhaberin des Ehren-
kreuzes der deutschen Mutter.

Wiesbaden-Erbenheim

Diebstähle. Hier mehren sich in letzter Zeit die Fälle
von Valenzellenbühnen. So wurden einem Einwohner fürstlich
einen Schrein gestohlen. So wurden auch die
Dreiecksgartenzüge.

Eine weitere Sondermauer für Spinnstoffe wurde
im Bereich des Südlichen Barmenwaldes eingerichtet.
Dort können öderer Abfälle an Spinnstoffen abge-
geben werden. Außerdem ist täglich die Sammellehre in der
NSA Wiesbadener Straße 68 geöffnet.

Das W. T. gratuliert. 84 Jahre wird am 18. August
die Jungfrau Kar. Schön. Wörthstraße 7. Der Jubilar
erfreut sich noch sehr gesund und ist noch sehr tüchtig.

Wiesbaden-Erbenheim

Jungfrau Theo Lingen führte Regie, und er hat ganz lässig
den schon historisch gewordenen Hintergrund gestoßen, die Zeit
um 1900, die sich mit neuen Erfindungen so ganz "modern"
fühlte und doch keckragendein mit sehr feiner Prüderie,
dabei feineswegs so moralisch, wie keß ausspielen wollte. Das
ist immer auf den gewohnten Schein ankommt, gibt einem
familien, wohl auch in ein wenig ironisch gefüllten Spiel fröhlichen
Antrieb; dazu das alte Berlin in der Silbererlaune des Jahr-
hunderts mit den Bergungsschätzen in den Zellen und
auf der Palmenbahn und ein guter Schuh ein vollständiges
Habens. Der Silbererlaune Regisseur zeigt damit, dass Schöpfer
und Qualität passenlos für feierliche oder solche Waisen-
Schule einzuordnen ist, mit "Amen Lungs" auf der Bühne ein
gewölbendes Erschöpfen mit Unwiderruflichkeit gibt Theo Lingen
leicht auch das Berliner Original Lest mit dem nicht weniger
wüllihaften Paul Kemp als Schlossgärtnerin. Schönkimmig,
raffig und temperamentuell, ist Lilli Baldmüller die ver-
läßliche Operettendame, Georg Alexander, der Sittlich-
leissterteter mit dem verhegneten Doppelkeben, Paul Henckels
der von "Amen Lungs" bewunderte wüdige Geheimrat; jerner
Gis. Benshoff als junge Stiebmutter, Irene v. Meyendorff,
Karl Schönbeck und die urchnerne Typen von
Geißert, Tiedtke und Wermelius. Berliner Luft-
hauptschulabschluß, nur der Zauber nimmt den Melodien das
Leben. Die Bühnenkunst bringt eine großartige und gelegentlich
Sinnunterstützung, sehr originell zugleich in ihren komischen
Gewandungsszenen und von drastisch zupackendem Humor.

Heinrich Zehn

Geigen unisono, aus der sich ein reicher Satz entwirft. Die
Ode bringt gleichsam ein Ständchen, von dem Brixius und
dem Tamburin begleitet. Es folgt das glänzende instrumentierte
Fest der Capulet mit einem drohigen, gleichsam deceptio-
nellen Abgang der Holzbläser. Auf ein anprechendes Intermezzo von
Lil. Blümke folgte das "Capriccio" op. 19, unfeier-
liche geschäftige einheimische Komponisten R. C. von Gorstiffen.
Bei der energischen Einleitung mit Pauke und Trompeten wird
nach durch den Klangbogen an das Scherzo von Beethovens
"Wesendonck" erinnert. Dann folgt ein inszeniertes Tanz, bei dem die
Streicher und die Holzbläser einen Reigen schlagen. Eine weisse
Meldie, aus der sich gelegentlich die Solospieler empfindlich los-
lösen, wird durch eine tumultuöse Blasmusik abgelöst. Das
ganze ist geistlich und fordernd, wie ein Sommernachts-
raum. Die Sinfonie in einem Seg. Odur von Mozart ist ein
harmlos lustiges Werk aus der Freiheit, in drei Teile —
Allegro, Andante, Allegro — eingeteilt, wie die alte italienische
Dowertüre. Die Bläserbläser der späteren Sinfonie scherzt ebenfalls
die Begegnung zu der Dowertüre zu der, die vollendet
Oper "Alceste" von C. M. von Weber. Der Meister hat
sie mit 15 Jahren in Breslau begonnen und später in Stuttgart
umgezogen. Sie bringt ein ausdrucksvolles Thema der Streicher
und läßt sie dann mit den brillanten Holzbläsern der Streicher
den Freischütz voranschreiten. "Wolans Widerstand" bildete den
glanzvollen Abschluß des Abends.

* Wiesbadener Stadt-Bühne einige weniger bekannte Werke zu-
kommengestellt. Die Operette in "Ainsa Stephan" ist nur
ein Gelegenheitsarbeit Seidenbarts, etwas potpourri-
zumgegestellt, und doch von gehobener Kraft, ein unperfekt
aber wechselseitig. Sehr bedeutend ist "Roméo und Juliette" von
Hector Berlioz, seine Oper, sondern eine dramatische
Sinfonie nach der Bezeichnung ihres Schöpfers. Der geniale
Franzose, der den gleichen Weg wie Liszt und Wagner ging,
hatte damals ein ansehnliches Gedächtnis, angeblich von
Paganini erhalten und widmete deshalb seine Komposition dem
berühmten Weise. Sein Werk ist eine meisterliche
Wiedergabe von Rhythmus und Instrumentalismus. Wir hören
eine besonders glanzvolle Sinfonie, das Werk bei "Gounod" nach
Berlioz. Es beginnt mit einer schmuckvollen Melodie der

Unser Kinder-Film:



Vater Heimspiel*

Dieses Ölgemälde von Richard Henmann, München, ist im
der Großen Deutschen Kunstsammlung München 1941 zu sehen.

(Reprod. Preisse-Hoffmann)



Fräulein im Kleingarten

Das Schöne im Kleingarten, besonders für die Kinder, ist
keines Geringes. In der Kriegszeit wandert nicht so viel direkt
in den Mägen wie früher. Dafür wird mehr für Blutti gelammelt,
die davon Marmelade kocht. (Photo: Landw. Bilderdienst)



Der kleine Gärtner

Peter hat Mamas große Gießkanne erobert und sorgt
dafür, daß die Blümchen nicht zu dursten brauchen.

(Photo: Landw. Bilderdienst)



... das beim Goldstandardsatz bei
der Goldwährung ein eigentlich voll-
wertige Goldmünzen (Kurantgold) mit geistlich vorgeliebtem Ge-
halt in Umlauf sein sollen und Gold-
banknoten in Goldmünzen eingelöst
werden müssen? Und doch zu Beginn
des Weltkrieges hat alle Staaten,
auch Deutschland, die Einlosbarkeit
der Banknoten in Gold aufgehoben
und damit den Kriegszeit die soziale
Geldwährung, d. h. eine amar-
tige Goldwährung, abgeschafft.
— Die Goldstandardmünzen "die Gold-
standardmünzen der Welt", wie der Führer sie in seiner Rede
vom 24. Februar 1941 nannte, trümmern noch von der Rück-
kehr zum Goldstandard. Deutschland aber hat sich der Gold-
standard entschieden, wie sich Hans im Glücks von der Gold-
kumpel bestreift, und hält seine Wirtschaft auf den
Wert der Arbeit, der die seltene Währung bildet.

(Deutschland: Deise, M.)

Haben Sie Altgold - Schmuck Brillanten Ankauf: JOS. LUTZ
Kaiser-Friedrich-Platz 1
Münz- u. Altsilber Ruf 22853, G.Nr. 41/1302

Maria Landrock

eine der reizvollsten jungen Darstellerinnen des deutschen Films in dem Siegel-Monopol-Film



HEDWIG BLEIBREU - ELISABETH MARKUS
ERIKA v. THELLMANN - FRIEDA RICHARD
ERIKA GLÄSSNER u. a. m.

Spieleleitung: F. D. Andam

Der Mitautor des unvergessenen Films
"Mädchen in Uniform"
inszenierte dieses Filmwerk, das eine besondere Note hat: Es ist der Film ohne Männer!

NEUESTE WOCHENSCHAU

THALIA

KIRCHGASSE 72

Wo. 3.30 5.45 8.15 Uhr So. 1.30 Uhr

Jugendliche nicht zugelassen!

DVR-Bereitschaft (m) Wiesbaden 1
Sonntag, 17. Aug., Antritt: 9 Uhr Schießstand
„Hubertus“. Vollständiges Erleben.

Sport-Kalender

Fußball

REG. 30 (Alte Herren) — Reichsbahn-GG.
Wiesbaden, Samstag, 16. Aug., 19 Uhr, Banturier Straße.

APOLLO

Moritzstraße 6



In diesem
bezaubernden Lustspiel
entfesseln

**4 Komiker
Lachsalven**

Baron von Weiningen Victor de Kowa
Baronin von Weiningen seine Tante Adele Sandrock

Kommerzienrat Winkler Ralph Arthur Roberts
Anton Pieseke Paul Heidemann

Stubenmädchen Anni Charlott Daudert

Hanno Winkler Lilli Holzschuh

Daisy Olga Brink

Hotelgäste Willi Schaeffers

JUGENDLICHE NICHT-ZUGELASSEN!

Die neueste Wochenschau: Im Osten weiter siegreich vorwärts!

Beginn: Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr So. ab 1 Uhr

Die neue Wochenschau:

Die genaue Bildfolge:
Antibolschewistische Kundgebungen in Paris. Immer neue Freiwillige zum Kampf gegen die Sowjets
Italienische Verbände an der Ostfront
General Antonescu bei seinen Soldaten
Kampf deutscher u. ungarischer Verbände in der Ukraine
Vorstoß auf Uman
Luftangriff auf sowjetische Flugplätze im Raum von Kiew
Flug des Führers an die Front
Die Schlacht von Roslawi
Soziales Elend im „Paradies der Bauern und Arbeiter“
Harte Kämpfe zwisch. Peipus- und Ilmen-See
Im Hauptquartier des Reichsmarschalls
Tiefangriff deutscher Zerstörer
Länge etwa 825 Meter



In den Hauptrollen:

PAUL HARTMANN
HANNES STELZER
FRITZ KAMPERS
CARL RADDATZ
OSKAR SIMA
MARIA BARD
BERTHA DREWS

Spieleleitung: KARL RITTER

Spielzeiten:
wochenlang:
3.30 Uhr
5.45 Uhr
8.00 Uhr

Sonntag:
1.15 Uhr
3.30 Uhr
5.45 Uhr
8.00 Uhr

FILM-PALAST

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

SCALA
Varieté

Ab heute, täglich abends 8 Uhr:

Lachendes Varieté

Gastspiel

HAUSNER

Modernste Magie

Die Reklameattraktion v. Wintergarten Berlin

Rodella Ruis und Artix

die Weltbesten auf dem Zweirad

Pong

der große Grotesk-Komiker

Trio del Arte

das schöne Tanztrio om deutschen Varieté

Gina Ginotti

mit ihrem Bruder Benito
des großen Erfolges wegen prolongiert

Mario und Lola

Akrobatisch- und Equilibristik-Akt

Sylvia

die Jugendliche Tanzkünstlerin

Albert Schort

mit vollständig neuem Repertoire

Ein lustiges Spiel

mit Pong und Edith Forster

Vorverkauf täglich 11-1 und 4-7 Uhr
Scala-Kasse Tel. 25950

Heute Samstag und morgen Sonntag
nachmittags 3.30 Uhr:

Familien-Vorstellung

Kleine Preise

**Wochenstunden-
Sonder-
Vorführungen**

Montag, 14 Uhr
Dienstag, 14 Uhr

Im Osten
weiter siegreich
vorwärts!

▼

Im Beiprogramm
UFA-KULTURFILM

Erw. —40 Kinder —20

UFA-PALAST

Auf der Bühne: Die Albatesos

singen · parodieren · verwandeln · musizieren

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU**WAL HALLA**

Heute 3.30 5.30 8.00; Sonntag 1.15 Jugend hat keinen Zutritt

**DER Favorit der Kaiserin**

Olga Tschechowa Willy Eichberger

Trude Marlen Anton Pointner

Heinz von Cleve

Gardeoffiziere, Hofdamen, Kadetten und Generäle kommen in aufregende Situationen

Olga Tschechowa als Kaiserin von Russland — Willy Eichberger als junger Führer und Trude Marlen als schöne Hofdame sind bezaubernd

JUGENDLICHE ZUGELASSEN!

Die neueste Wochenschau: Im Osten weiter siegreich vorwärts!

Luna-Theater

Schwanbacher Straße 57

Heil Finkenzeller, Ida Wüst, R. A. Roberts, Theo Lingen, R. Platte u. a.

Diskretion — Ehrensache

Ein Lustspiel nach dem Roman „Glück muß der Mensch haben“

Voranzeiger: In Wiederaufführung: Marika Rökk in „KARUSSELL“

Jugendl. haben keinen Zutritt

Anf. W. 3.30 Letzte Vorstellung S. 2.00 8.00 an d. Tagab.

Theater - Kurhaus - Film

Deutsches Theater. Montag, den 18. August 1941, geschlossen.

Kurhaus, Sonntag, den 17. August 1941, 16 Uhr: Konzert, Zeitung: Kapellmeister Ernst Schäfer.

20 Uhr: Konzert, Zeitung: August Boga, Montag, 18. Aug., 20 Uhr: Konzert, ausgeführt von einem Mußkörpfer der Wehrmacht.

Braunenflossnabe. Sonntag, 17. Aug. 1941, 11.30 Uhr: Konzert, Zeitung: Konzertmeister Otto Rieck.

Scalae-Barlets. Spielzeit? 2. August, moderne

Bühne, Reklame-Attraktion vom Wintergarten, Berlin. Gina Ginotti, wegen des großen

Erfolges prolongiert und weiter 8 Glanz-Rummern

Scalae-Theater: Spielzeit?

Heil: Auftritt in Damenschiff, Ufa-Palast, Berlin, am 21.

Sonntag, 11 Uhr: „Kostümgeschäft“.

Heilbühne: „Frau Kuno“. Bühne: Die Ultatios.

Heilbühne: „Da kommt was nicht“.

Capitol: „Der Favorit der Kaiserin“.

Urania: „Schwärzling“.

Olympia: „Liebe kreist vorwärts“.

Urania: „Kostümgeschäft“.

</div

Ein ungewöhnlt. Film voller ungewöhnlt. Ereignisse und Erlebnisse



Ein ägyptischer Großfilm in Originalfassung mit deutschen Titeln im Ufa-Style, hergestellt nach einer Anregung von

H. v. Meyenn in den Studios Misr, Cairo.
Spielleitung: Fritz Krampe

Personen der Handlung:

Der Sultan

Lagin
Feldherr gefangene Syrierin Stadthalter

Juseff

Führer der Bauern

Die starke, spannende Handlung dieses Films erzählt von der verhängnisvollen Liebe der bezaubernden Lagina, der Schönsten des Sultans, deren Opferd der Sultan und seinen getreuen Feldhern Lagin versöhnt — eine abenteuerliche Romanze aus den Geheimnissen der orientalischen Geschichte!

In der neuen Wochenschau:
Im Osten weiter siegreich vorwärts

Sonntag 11 Uhr vorm.:
große Märchenvorstellung!

**ROTKÄPPCHEN
UND DER WOLF**

Kinder ab — 30 Erwachsene ab — 50

UFA-PALAST
Nicht für Jugend zugelassen

Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr So. 1.30 Uhr

**Köln-
Düsseldorfer
Fahrplan**
ab 18. Aug. 1941 von W.-Biebrich

So 9.25 Uhr bis Köln
S. 9.35 - - - Köln
10.22 - - - Rüdesheim
So 10.47 - - - Bonn
12.50 - - - Mannheim
So 14.30 - - - Koblenz
15.22 - - - Koblenz
ab Eiltville ca. 20 Min. später
So - Sonntags, 5 - Schnellfahrt

Auskunft und Fahrscheine bei sämtlichen Reisebüros, Zigarettengeschäft P. Schlink, Michelsberg 15, sowie der Agentur W.-Biebrich, Telefon 60144/45.

Café

Panorama Waldfrieden
Wiesbaden-Dotzheim

Täglich geöffnet

Bes. JOH. WEITZEL



IHREN FILZ-HUT
bekommen Sie preiswert
umgeformt u. umgearbeitet
sowie Neufertigung

Erna Wehle Damenbüste, Weißritzstr. 2
Ecke Schwalbstr. 10, Tel. 2443

Film gold-
Holzdraht-
Verdunklung

Rollo
Heinr. Müller
Spezialersteller
Ortriedenstr. 3
Tel. 2443

Stellen-Angebote

Wiesbaden

Tücht. Verf. u. Verkäufer sofort gesucht. Antrag unter D. 906 an d. Tagbl.-Verl. Verkäufer u. Verkäuferin, mögl. in Büro-
fentenminnen gel. Überhardt, Langgasse 46.

Welche tücht. Schneiderin arbeit. bis Sept. 2 Kleider. Ans. 8.500/12.

Einige Frauen

1. leichte Röh-
arbeiten erst. a.

für halbe Tage gesucht. Bole-
platz 3, 2. Röntg.

Frau zum Befestigen u.
Strümpfchen. Immer wöchentl. gel. Schäfer, Biebrichstr. 18.

Lehrmädchen u.
Hilfsarbeiterin, Bäuerin, aus-
ingen. gel. W. M. Käferle

Reichen, Schwanenstr. 7.

Sofort gel. leichtes, nettes
Sekretariat.

Hotel 2. Böde.

Mädchen

oder Kinder für

Service u. etw.

ausgen. gel.

aus. für halbe Tage gesucht.

Boleplatz 2, 2. 1.

Wer trifft Böle-

morgen 3. Std.

Beni Gabel,

Karlsruhe 38.

Tel. 2122.

Reitstallmeister,

Wohnung und

Spülung gesucht.

ab 15. 9. 41 für

ca. 4 Mon. gel.

Ans. L. 894/28.

Reitstallmeister,

ca. 30. Sept. ab

ca. 4 Wochen

gel. Schiller-

platz 2, 3. rechts.

Hausarbeiterin a.

Führ. e. Frauen-
haus u. Böde.

Ans. 1. Röntg.

von Wiesb.

gel. Ans. L. 894/28.

Selbständige

Haussanitäterin

in geplante

Hausarbeit tags-

über sofort oder

halber gel.

Reitstallmeister,

Abelbeidt, 16.

Gartenhaus.

Hausangestellte

1. Sept. gel.

Franz Kreuter,

Abelbeidt, 76.

Büttner.

Tücht. zuverl. Hauseigentümerin

für 1/4 Tag. gel.

Reitstallmeister,

a. D. Strüng.

Reitstallmeister,

12. Sept. gel.

zuverl. Hauseigentümerin

für 1/4 Tag. gel.

Reitstallmeister,

a. D. Strüng.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-

beiterin

ausgen. gel.

Reitstallmeister,

ca. 15. 9. 41 für

gepl. Hausar-



Rezept für Tomatenmark

Zutaten: 5-6 kg Tomaten, 1 Päckchen Alba-Gurkendektor, Alba-Einmachkasten. 5-6 kg Tomaten werden gewaschen, in 4 Teile geschnitten, ohne Wasserzugabe weichgekocht und dann durch ein Sieb gegeben. Danach kocht man nochmal 10 Min., nimmt vom Feuer, gibt 1 Päckchen Alba-Gurkendektor hinzu, röhrt gut durch und füllt das Ganze in ein großes Glas oder einen Steinopt. Zum Zubinden Alba-Einmachkasten benutzen. Jedes benötigte Quantum Tomatenmark kann aus dem Glas oder Steinopt. so wie es gebraucht wird, herausgenommen werden. Es hält sich Monate und ist in Farbe, Geschmack und Verwendbarkeit wie frische Tomaten. - Neue Rezepte für Gurken und Tomatenmark bei Ihrem Händler.

GEHRING & NEIWEISER - BIELEFELD

Die Ärzteschaft

bittet wiederholt dringend
Bestellungen für Besuche

morgens vor 9 Uhr aufgeben zu wollen. Nur so wird es möglich sein, daß bei wirklich dringenden Fällen die ärztliche Hilfe sichergestellt ist

Reichsärztekammer
Ärztl. Bezirksvereinigung Wiesbaden

Jetzt auch in Biebrich am Rhein

Massage- und Heißblut-Institut
Fußpflege und Bäder aller Art

Kurt Mehner

staatl. geprüft
W.-Biebrich - Rathausstraße 9
Anmeldung erbeten Rul 60261
Zu allen Kassen zugelassen

Gardinen-Industrie Louis Franke

Wilhelmstr. 28/Rathausstr. 1
Vorhangstüle / Marquiflettes
Mäß-Anfertigung
Kunsthandwerklicher Betrieb
Telefon 28508

Wir haben uns verlobt
Hildegard Hendrich
Walter Conrad
Jugendrat
Wiesbaden, den 10. August 1941
Karl-Peters-Sir. 35 Hochstrat. 8

Ihre Verlobung geben bekannt
Inge Rindfuß
Otto Wesser
Leutnant in einem Fallschirmjäger-Btl.
Darmstadt Im August 1941 Wiesb.-Biebrich
Roßdörfer Str. 71 Rathausstr. 9

Ihre Verlobung geben bekannt
Elly Heimach
Walter Weber
Hpt.-Feldwebel d. Luftwaffe
Wiesb.-Biebrich im August 1941 Dresden Neustadt
Hindenburg-Allee 117 z. Z. im Felde

Ihre Verlobung geben bekannt
Liselotte Sand
Gefr. Paul During
Wiesbaden - August 1941 - Lieberose Kr. Lübben
Schachstr. 25 Peltzstr. 4, z. Z. im Felde

Ihre Vermählung geben bekannt
KURT BROER
Oberfeldwebel
HILDE BROER, geb. Heil
Im August 1941.
Wiesbaden. W.-Dotzheim

Ihre Vermählung geben bekannt
Paul Loos Unteroffizier
Ema Loos geb. Greszky
15. August 1941
z. Z. im Osten Rrys (Ostpr.)

Ihre Vermählung beobachten sich anzusehen
Hans Kaiser, Gefr. bei der L.-W.
Friedel Kaiser, geb. Fuhr
z. Z. im Felde Mannheim, K 1,7 - Im August 1941
Wiesbaden, Westendstr. 3

Schreibtisch Grundstück zu kaufen gesucht.
zu kaufen, gefüllt. Angebote mit Rentabilitätsberechnung u. A 268 an Tagblatt-Verlag.
Ring G 900 128

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verlust durch den tragischen Tod unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Willi Fritz

Obergefr. in einem Art.-Regt.
sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Metz und allen, die an der Trauerfeier teilnehmen.

Familie Heinrich Fritz

Naurod i. Ts., 16. August 1941.

Tieferschüttelt erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein unvergesslicher, innigstgeliebter Mann, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Willi Guderjahn

Uffz. in einem Panzerregiment
im Alter von 27 Jahren in den Kämpfen im Osten am 5. August gefallen ist.

In Tiefem Schmerz:
Anni Guderjahn, geb. Horz
Willi Guderjahn sen.
Otto Guderjahn, z. Z. i. Felde
Familie Horz
Familie Karl Brämer
Familie Willi Klös.

Wiesbaden, Blücherstraße 28.

Tieferschüttelt erhielten wir die Nachricht, daß unser lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Paul Atzinger

Gefr. in einem Inf.-Regt.

am 2. 8. 1941 im blühenden Alter von 22 Jahren im Reserve-Lazarett gestorben ist.

In unsagbarem Schmerz:
Alois Atzinger
Anna Metz Wwe., geb. Atzinger
Erich Bachmann u. Frau, Atzinger
Georg Atzinger u. Frau, geb. Deges
Maria Atzinger Wwe., geb. Klenk
Magda Atzinger

Wiesbaden (Gartenfeldstr. 25), 15. Aug. 1941.
Die Beisetzungsfeier erfolgt Montag, 14.15 Uhr, auf dem Ehrenfriedhof des Südfriedhofs. Seelenamt am gleichen Tage vorm. 9 Uhr in der St. Bonifatiuskirche.

M.G.V. UNION E.V. 1864

Unseren werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser langjähriges Ehrenmitglied und Ehrenbeizitzer

Herr Peter Grohmann
verstorben ist.
Seit 1866 diente er in der „Union“ dem deutschen Liede und nahm bis zur letzten Stunde an den Geschehnissen des Vereins teil. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Eindächerung findet am Montag, den 18. d. M. 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.
Beteiligung Ehrenpflicht.

Der Vorstand.

Plötzlich und unerwartet verschied infolge Herzschlag
mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Diehl

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer:
Frau Else Diehl, geb. Thurau
und Kinder

Wiesbaden, darf 13. August 1941.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Zurück

Dr. Hans Wachenhusen
Rheinstraße 86

Küchen naturasiert

Schlafzimmer
in Rüster, nord. Birke u. Mahag.
Polstermöbel
kurzfristig lieferbar. Zahlungs-
erleichterung. Anfragen an
Vertreter Theo Tigges,
Frankfurt-M., Reuterweg 59

Am 24. Juli 1941 fiel bei den Kämpfen im Osten mein innigstgeliebter, sonniger Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Neffe und Vetter

Ingenieur Edgar Quitzdorff

Leutnant u. Befl.-Adj. in einem Inf.-Regt., Inf. d. E.K. II
im Alter von 26 Jahren. Er fand den Helden Tod wie sein Vater im Weltkrieg.

In tiefem Schmerz: Paula Quitzdorff, geb. Bauer
Feldapotheke Otto Quitzdorff u. Frau
Ingenieur Hans Quitzdorff u. Frau

W.-Eigenheim, den 12. August 1941.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höf. Abstand zu nehmen.

Am 14. August erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß unser über alles geliebter hoffnungsvoller Sohn, mein einziger treuester Bruder

Bernd Bolle

Leutnant in einem Pionier-Batl. / Inh. d. E.K. 2. Kl.
am 2. August in treuer soldatischer Pflichterfüllung bei den Kämpfen im Osten in Alter von 21 Jahren sein Leben für sein Vaterland hingab.

In unsagbarem Schmerz: Erich Bolle, Oberfeldapotheke Sophie Bolle, geb. Mahr Klaus Bolle, Feldunterarzt und alle Angehörigen

Wiesbaden, den 15. August 1941.

Unser über alles innigstgeliebter guter Sohn, mein lieber Bruder, Schwager, Neffe und Cousin

Alois Zimmermann

Feldw. u. Offz.-Anw. in einem Inf.-Regt., / Inh. d. E.K. II
fand am 26. Juli im Alter von 26 Jahren im Osten den Soldatentod.

In tiefer Trauer:
Alois Zimmermann und Frau Philippine, geb. Seiffert
Erich Zimmermann, z. Z. im Felde, a. Frau
Rosalia, geb. Dum

Wiesbaden, den 14. August 1941.
Blücherstraße 44.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Peter Grohmann

Schriftsetzer L.R.
im 78. Lebensjahr sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. August 1941.
Rheinstraße 62.

Die Einäscherung findet am Montag, den 18. August, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Im Alter von 78 Jahren verstarb unser Arbeitskamerad

Peter Grohmann

Schriftsetzer

Der Verstorbene gehörte unserer Betriebsgemeinschaft 26 Jahre bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1931 an. Wir verlieren einen treuen und pflichtstiftenden Mitarbeiter, dessen Gedenken wir stets in Ehren halten werden.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Firma
CARL RITTER u. Co.
Buch- u. Tiefdruck / Verlag

Am 14. August entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Kath. Berstler

geb. Zorn

im 81. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Schmitt u. Frau Marg., geb. Berstler
Karl Berstler,
Frieda Berstler
Hermann Schmitt
Wiesbaden, Wirsing, den 15. August 1941.
Die Beerdigung findet Montag, den 18. August, 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof statt.